



Simon Ebert
WILHELM SOLLMANN
 Sozialist – Demokrat – Weltbürger (1881–1951)

Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, Bd. 97

608 Seiten
 Broschur
 58,00 Euro
 erschienen Mai 2014
 ISBN 978-3-8012-4223-7

Der Sozialdemokrat, Reichstagsabgeordnete und Innenminister Wilhelm Sollmann stand auf dem reformistischen Flügel seiner Partei. In seiner Biographie von Simon Ebert spiegeln sich die großen Umbrüche der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert, aber auch die Herausforderungen und Konflikte, denen die SPD sich vor und nach dem »Dritten Reich« stellen musste.

Simon Ebert
 geb. 1974, Historiker, arbeitet als Studiengangsmanager am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn.

Fast ein halbes Jahrhundert kämpfte Sollmann als Journalist, Kommunalpolitiker in Köln, Reichstagsmitglied, Reichsinnenminister und deutscher Exilant in den USA für die Etablierung einer sozialen Demokratie in Deutschland. Pragmatisch und weltoffen setzte Sollmann sich für die Entwicklung der SPD von einer Klassen- zu einer Volkspartei ein und befürwortete stets Regierungsbündnisse mit den Parteien des republikanischen Bürgertums. Sein Wirken brachte ihm auch unter politischen Gegnern den Ruf eines Politikers von besonderem Format ein.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

